

# Glücksorte in Dithmarschen



Bürte Lachenmann



Bürte Lachenmann

Glücksorte  
in  
Dithmarschen

Fahr hin & werd glücklich



Dieses  
Glücksbuch  
ist für



Liebe Glücksuchende,



die deichgesäumte Küste und unendliche Weite prägen das Landschaftsbild von Dithmarschen. Nicht nur deswegen kommen jährlich viele Besucher in die Region und lieben die Ansässigen ihren Landstrich. Hier grasen Schafe im Sommer gemütlich am Meer, saftige Salzwiesen sind der Küste vielerorts vorgelagert und der Wind ist ein fester Bestandteil des Lebens. An kaum einem anderen Ort scheinen der Horizont so nah und der Himmel so weit wie in dieser Region. Schäfchenwolken ziehen langsam vorbei und laden die Gedanken ein, mit ihnen zu gehen.

Dithmarschen ist aber noch so viel mehr. Hier finden sich versteckte kulinarische Hochgenüsse, kleine und große historische Spuren und viel abwechslungsreiche Natur. Hinterm Deich liegen Vogelparadiese, Moore und Wälder, in denen man stundenlang dem Alltag entfliehen kann, wo die Stille die Oberhand gewinnt und man sich richtig Zeit nehmen kann. Die Orte, die ein pures Glücksgefühl auslösen, wo man neue Energie findet, sich selbst begegnet und ganz nebenbei aus dem Genießen und Staunen nicht mehr herauskommt. Dithmarschen ist voller Gemütlichkeit und Möglichkeiten, den Alltag hinter sich zu lassen und einzutauchen in seine Träume. Das Glück erwacht hier mit Möwengeschrei und gibt viel Leichtigkeit, damit der Geist erfrischt und für den Alltag gerüstet ist. Hier kann man sich von ungewöhnlichen Orten verzaubern lassen und kurze wie lange Auszeiten erleben.

Viel Spaß in Dithmarschen und beim Entdecken der Glücksorte!

Ihre Bürte Lachenmann



# Deine Glücksorte ...

- 1 Auf der Baumelbank**  
Die Hebbel-Wege in  
Wesselburen.....8
- 2 Verstecktes Idyll**  
Die Wehle Barsfleth bei  
Nordermeldorf .....10
- 3 Spaziergang für die Sinne**  
Der Burger Waldpfad.....12
- 4 Nicht nur für Golfer**  
Süßes im Gut Apeldör  
bei Hennstedt .....14
- 5 Übernachten mit Aussicht**  
Im Stelzenhaus am NOK  
bei Schafstedt .....16
- 6 Muschelkunst de luxe**  
Ein alter Muschelsaal  
in Büsum .....18
- 7 Ein Leuchtturm in der Marsch**  
Frühstück im Liebevoll  
hinterm Deich bei Lehe.....20
- 8 Sagenumwobener Wald**  
Die Fünffingerlinde im  
Riesewohld bei Odderade.....22
- 9 Deichgeschichte erleben**  
Im Büsumer  
Freilichtmuseum .....24
- 10 Historische Fahrradfähre**  
Mit der Bargener Fähre  
über die Eider .....26
- 11 Viele Leckereien**  
Die Bäckerei Werner Helm  
in Eggstedt.....28
- 12 Historische Spuren**  
Auf Dusenddüwelswarf  
bei Hemmingstedt.....30
- 13 Der 54. Breitengrad**  
Auf dem Deich in  
Friedrichskoog .....32
- 14 Kranichrevier**  
Das Offenbütteler Moor.....34
- 15 Lange Tradition**  
Der Meldorfer Dom .....36
- 16 Der größte Deutschlands**  
Der Marktplatz in Heide.....38
- 17 In der Eiderschleife**  
Der Delver Koog.....40
- 18 Duftendes Kleinod**  
Der Bauerngarten  
in Hennstedt.....42
- 19 Im Untergrund**  
Das Löffelarium in Meldorf.....44
- 20 Tradition erhalten**  
Die Fischerkirche  
St. Clemens Büsum .....46





- 21 Am höchsten Punkt**  
Die Karghöhe bei Schrum .....48
- 22 Wind um die Nase**  
Die Hallig Helmsand  
bei Elpersbüttel .....50
- 23 Schleckermäulerparadies**  
Wagner Pralinen in  
Brunsbüttel .....52
- 24 Eis im Gartencenter**  
Die Eisblume in  
Marnerdeich .....54
- 25 Sinne erleben**  
Die Phänomania  
in Büsum .....56
- 26 Deftige Nordseekost**  
Die Feinkäserei  
in Sarzbüttel .....58
- 27 Für jedes Fest**  
Laue Festgarderobe mit Café  
in Tellingstedt .....60
- 28 Weitblick ins Moor**  
Der Aussichtsturm am  
Mötjenspolder bei Lunden .....62
- 29 Idyll im Wald**  
Das Forstgut Quellental  
bei Odderade .....64
- 30 Lila Pracht**  
Die Jägersburger Heide  
in Elpersbüttel .....66
- 31 Kraniche beobachten**  
Im Dellstedter Birkwildmoor .....68
- 32 Ein kleiner Lichtblick**  
Die Mole 1 in Brunsbüttel .....70
- 33 Auf der Welle**  
Der Forellenhof in  
Nordhastedt .....72
- 34 Sturmflutschutz**  
Die Schleuse Nordfeld  
bei Drage .....74
- 35 Kneipen in der Natur**  
Zu Besuch im Gieselautal  
bei Albersdorf .....76
- 36 Betörende Düfte**  
Der Rosengarten  
in Meldorf .....78
- 37 Idyll in Stadtnähe**  
Der Kurpark in Albersdorf .....80
- 38 Vogelparadies**  
Das Naturschutzgebiet  
Kudensee bei Averlak .....82
- 39 Mit Schiffen schwimmen**  
Die Badestelle Klein Westerland  
bei Hochdonn .....84
- 40 Technisches Denkmal**  
Die Eiderbrücke bei  
Friedrichstadt .....86

# ... noch mehr Glück für dich



- 41 Verborgene Schönheit**  
Aussichtsturm am Weißen Moor  
bei Neuenkirchen.....88
- 42 Hinein ins Nass**  
Die Dithmarscher Wasserwelt  
in Heide.....90
- 43 Kohl und Handwerk**  
Das Kohlosseum in  
Wesselburen.....92
- 44 Durchfuttern erlaubt**  
Der Heidehof Wittenmoor  
bei Bargenstedt.....94
- 45 Lebensretter für Heuler**  
Die Seehundstation  
Friedrichskoog.....96
- 46 Geschichte erleben**  
Das Dithmarscher Landesmuseum  
Meldorf.....98
- 47 Wohlfühlen am Deich**  
Der Kurpark in Büsum.....100
- 48 Kultur in der Stadt**  
Die Museumsinsel Lüttenheid  
in Heide.....102
- 49 Mehr als Fahrräder**  
Die Deutsche Zweiradsammlung  
in Ostrohe.....104
- 50 Antiquitäten und Tortenkunst**  
Kleine Schätze im Snövit Café  
in Tellingstedt.....106
- 51 Hügel mit Ausblick**  
Der Heidberg im  
Welmbütteler Forst.....108
- 52 Die Kulturhauptstadt**  
Die Meldorfer  
Kulturbonsche.....110
- 53 Dicht am Nationalpark**  
Das Deichhaus in  
Nordermeldorf.....112
- 54 Kohl aus Leidenschaft**  
Der Gemüsehof Peters  
bei Neufeld.....114
- 55 Beste Ausblicke**  
Das Freibad Ulitzhörn  
in Brunsbüttel.....116
- 56 Leckere Erfrischung**  
Meyer's Eisbutze in  
Friedrichskoog.....118
- 57 Wald gegen Alltagsstress**  
Die Kreistannen  
Weddingstedt.....120
- 58 Abseits des Trubels**  
Die Nordsee Kaffeerösterei  
in Büsum.....122
- 59 Auszeit mit Vierbeiner**  
Das Hundecafe in  
Busenwuth.....124
- 60 Alles vom Schaf**  
Die Schäferei Rolfs in  
Büsumer Deichhausen.....126



- 61 Deftige Leckereien**  
Der Dithmarscher Gänsemarkt  
in Gudendorf.....128
- 62 Auf der Geest**  
Café und Hofladen Feld  
und Flur in Hövede .....130
- 63 Technisches Wunderwerk**  
Die Schleusen in  
Brunsbüttel .....132
- 64 Sanfte Klänge**  
Das Brahmshaus in Heide .....134
- 65 Kühles Blondes**  
Die Dithmarscher Brauerei  
in Marne .....136
- 66 Mitten in der Dekoration**  
Das Café Creativ in  
St. Michaelisdonn .....138
- 67 Abseits des Deichs**  
Das Meerwasserthermalbad  
in Friedrichskoog .....140
- 68 Krabben und Kutter**  
Das Museum am Meer  
in Büsum .....142
- 69 Eindrucksvolle Architektur**  
Das Beamtenviertel  
in Brunsbüttel .....144
- 70 Naturbadeparadies**  
Das Quellenbad in Bunsloh .....146
- 71 Flussidyll im Zelt**  
Der Eidertal Campingplatz  
in Delve .....148
- 72 Wasserspaß für alle**  
Die Familienlagune Perlebucht  
in Büsum .....150
- 73 Feinste Genüsse**  
Eyka Feinkost in Marne .....152
- 74 Spuren der Vergangenheit**  
Der Donner Kleve bei  
St. Michaelisdonn .....154
- 75 Hoch hinauf**  
Die Boulderhalle in  
Westerdeichstrich .....156
- 76 Zu Hause am Deich**  
Camping an de Waterkant  
in Stinteck .....158
- 77 Mehr als Fischbrötchen**  
Stulle & Pulle am Neuen  
Meldorfer Hafen .....160
- 78 Völlig verknotet?**  
Der Knotenpfad  
in Brunsbüttel .....162
- 79 Guter Ausblick**  
Die Windmühle Edda  
bei St. Michaelisdonn .....164
- 80 Party auf dem Dorf**  
Das Pahlazzo in Pahlen.....166

# Auf der Baumelbank

1

## Die Hebbel-Wege in Wesselburen

Wesselburen, die kleinste Stadt Dithmarschens, liegt mittendrin. Mitten im Marschgebiet, mittig zwischen Büsum und Eidersperrwerk und zwischen Heide und Wattenmeer. Ein Durchfahrtsort ist es aber kaum, denn nicht nur der Kohlanbau hat hier Tradition, auch Friedrich Hebbel erblickte in Wesselburen das Licht der Welt. Hebbel? War da nicht mal was? Wie gut, dass es im Ort seine ganze Geschichte zu erfahren gibt.

Der Lyriker und Dramatiker schrieb unter anderem „Die Nibelungen“ und hier in Wesselburen kann man auf seinen Schaffenspfaden wandeln. Alle Rundtouren starten am Hebbel-Museum und führen dann relativ zügig aus der Stadt hinaus. Und dann kann man sie schon von Weitem sehen: die erste Baumelbank! Insgesamt stehen sechs von

ihnen an den Rundwegen und jeder Ausblick ist einzigartig. Die Baumelbänke sind für alle zu erklimmen, denn die Sitzhöhe beträgt nur etwa 1 Meter. Trotzdem hat man hier in der Weite der Landschaft das Gefühl, man sitzt deutlich höher, und der Blick ist noch mal schöner. Zum Innehalten und Ausruhen laden die Bänke ein und zum Blick-schweifen-Lassen über blühende Felder mit Raps, dessen lieblicher Duft hinüberzieht. Sie stehen allesamt abseits großer Straßen mitten in der Natur mit schönstem Fernblick über die Dithmarscher Region. Hier kann

man die Seele baumeln lassen und auch die Beine. Denn das hat erwiesenermaßen einen positiven gesundheitlichen Aspekt, weil die Durchblutung angeregt wird. Mit Schwung und einem kleinen Hops ist man schnell wieder unten und kann den Spaziergang zur nächsten Baumelbank erfrischt fortsetzen, wo man vielleicht ein leckeres Picknick auspackt.

Die ausgeschilderten Hebbel-Wege sind zwischen 8 und 11 Kilometer lang und vor allem ab Mitte Mai zu empfehlen. Natürlich lassen sie sich auch abradeln. Neben den Baumelbänken findet man Informationstafeln zu Hebbel, in erster Linie sind sie aber wundervolle Orte abseits bekannter Pfade für ausgedehnte Ruhepausen.

### TIPP

Etwas Leckeres im Bauernmarkt des Kohlosseums erwerben und dann unterwegs ein Picknick einbauen.

- Baumelbänke, Ausgangspunkt: Hebbel-Museum, Österstraße 6, 25764 Wesselburen, Tel. (0 48 33) 41 90, hebbel-museum.de
- ÖPNV: Bahnhof Wesselburen, ca. 1 Kilometer Fußweg

Dichter und Dramatiker  
**Friedrich Hebbel**  
1813 – 1863



*Meisenglück*

Aus dem goldenen Morgenquaden  
Sich herauszuheben,  
Flüßt die Meise auf den Halm,  
Aber wach nicht anged.

Doch der Halm ist viel zu schwach,  
Um nicht bald zu brechen,  
Und wie, wenn sie flatter, mag  
Sie sich hier erpicken.

Im Flügel bracht sie nun  
Flut und Invertrauen,  
Und inden die Füglichen trau,  
Wird sie Korn gemessen.

Einem bittern Tropfen Tau,  
Schlief sie sich demachen,  
Und mit Fabel down ins Wasser  
Wieder aufzuschweben.

Friedrich Hebbel



# Verstecktes Idyll

2

## Die Wehle Barsfleth bei Nordermeldorf

Unscheinbar am Straßenrand liegt die Wehle Barsfleth. Besucher haben meistens nur Augen für die Weite des Speicherkoogs, der sich vor ihnen ausbreitet. Geschichtlich hat die Wehle allerdings viel mehr zu erzählen.

Wehlen begegnet man an der Nordseeküste an vielen Orten. Überall da, wo sie sind, brachen vor hunderten Jahren Deiche und hinterließen die Wasserlöcher, von denen sich bis heute viele zu einzigartigen Naturparadiesen entwickelt haben. So auch die kleine Wehle Barsfleth, die knapp neben der Straße Richtung Badestelle Nordermeldorf liegt und hektisch Vorbeifahrenden verborgen bleibt. Ein kleiner Halteplatz ist vorhanden und lädt direkt ein, vor dem Deich noch eine Pause zu machen und den Blick über das Wasser schweifen zu lassen. Wo früher

noch zwei Wehlen nebeneinanderlagen, ist heute eine große zu sehen, denn die Wehle ist ein sehr beliebtes Angelrevier. Schon am frühen Morgen sieht man im Sommer geduldige Angler am Teichrand sitzen, die die Stille genießen. Der Sonnenaufgang ist wundervoll an der Wehle Barsfleth und wenn der Speicherkoog nebenan erwacht, dann gibt es auch hier ein großes Gezwitscher. Ein Fernglas sollte unbedingt mit in die Ausrüstung gehören, denn an der Wehle sind kleine Vögel wie Brachvögel, Austernfischer und Co. sowie zahlreiche Enten und Gänse zu beobachten. Vor allem zur Zeit des Vogelzuges im Frühjahr und

Herbst ist hier ein ordentliches Gewimmel.

Die Wehle befindet sich von der Bundesstraße 5 kommend rechts direkt an der Deichdurchfahrt vom Dritten Querweg, nur einige hundert Meter vor dem Gemüsehof Lembke. Auf einem kleinen Schild kann man sich die ganze Geschichte der Entstehung durchlesen und wer einige Meter auf dem kleinen Trampelpfad läuft, kommt ans westliche Ufer der Wehle, wo man auch die Möglichkeit hat, eine Picknickdecke auszurollen und seinen Glücksmoment mitten in der Natur zu genießen.

### TIPP

Der Gemüsehof Lembke ist einer der beliebtesten der Region. Hier gibt es unter anderem frischen Kohl.

- Wehle Barsfleth, Dritter Querweg, 25704 Nordermeldorf
- ÖPNV: Haltestelle Barsfleth Siedlung, Nordermeldorf



# Spaziergang für die Sinne

3

## Der Burger Waldpfad

Das Waldmuseum in Burg ist ein Zentrum für Naturschutz und Waldpädagogik. Da der Ort allerdings etwas abseits der üblichen Hotspots liegt, sind das kleine Museum und vor allem der Garten für die Sinne noch ein echter Geheimtipp in der Region. Der Wald liegt im westlichen Ortsteil, und im Naturerlebnisraum, der das Museum umschließt, ist auch der Garten für die Sinne zu finden.

Ein echter Glücksort, der die Hektik des Alltags weit weg sein lässt und bei dem wir unsere Sinne spüren. Am besten genießt man den Aufenthalt im Garten barfuß, denn genau dann erfährt man noch mehr Sinnliches. Auf der kleinen Rundtour geht es über Fichtennadeln, Grasboden oder weichen Torf. Und immer wird der Fokus auf das Erleben gelegt. Einen Schritt nach vorne, bewusst abrollen und spüren.

Daneben wird der Blick auf weitere Kleinigkeiten gelenkt, die meistens auf Spaziergängen außer Acht gelassen werden. Wie ist eine Blattstruktur aufgebaut? Fühlt sich das Blatt der Buche anders an als das einer Eibe? Wie verändert sich das Blatt, wenn man es zwischen den Fingern reibt, und wie riecht es dann eigentlich? Obwohl der Garten der Sinne nur einen kleinen Teil des Naturerlebnisraumes ausmacht, kann man sich hier wirklich lange aufhalten, wenn man sich aufs Entdecken einlässt. Es ist eine kleine Flucht aus dem Alltag, hinein in die Stille und Beschäftigkeit.

Danach fühlt man sich erholt und fokussiert und auf zukünftigen Spaziergängen kann man noch lange von dem Erlebnis zehren. Die Sinne werden geschärft und das bewusste Wahrnehmen von unterschiedlichen Untergründen, Düften und Geräuschen kann Entspannung in den Alltag bringen. Im umliegenden Wald ist es vor allem im Frühling und Herbst ganz wundervoll, wenn zartes Grün oder buntes Laub die Sinne berühren. Der üppige Laubwald ist für den Landstrich einzigartig und es gibt auch abseits des Naturerlebnisraumes viel zu sehen und entdecken. Bänke laden immer wieder zum Verweilen ein – oder sogar zu einem Picknick.

### TIPP

Den 21 Meter hohen Aussichtsturm des Museums erklimmen und einen wunderbaren Rundumblick genießen.

- Waldmuseum Burg, Waldstraße 141, 25712 Burg, Tel. (0 48 25) 29 85  
[burger-waldmuseum.de](http://burger-waldmuseum.de)
- ÖPNV: Bahnhof Burg (Dithm), ca. 1 Kilometer Fußweg

### Schmetterlingsraupen-Fraßplätze

This educational sign, titled "Schmetterlingsraupen-Fraßplätze" (Butterfly Caterpillar Feeding Sites), is mounted on two dark brown wooden posts. It features a white background with a green border. The sign is densely populated with illustrations of various butterfly species and their caterpillars, many of which are shown feeding on specific plants. The illustrations include butterflies in various colors (orange, black, white, blue, yellow) and caterpillars of different shapes and colors (green, brown, black, white). The plants shown include various types of leaves, stems, and flowers. The sign is placed in a grassy area next to a large tree with a thick trunk. In the background, there is a wooden building with a green roof and other trees. The ground is covered with brown leaves and mulch.

